

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Fintel am Donnerstag, dem 13. Juni 2019,
20.00 Uhr, im Rathaus in Fintel.

Beginn: 20.00 Uhr

Zuhörer: 10
Presse: -

Anwesend:

Bgm. Wilfried Behrens
Rm. Aziz Cacan
Rm. Werner Kahlke
Rm. Sabine Stöver
Rm. Sabrina Zimmer

Rm. Claus Aselmann
Rm. Heike Broocks
Rm. Steffen Florin
Rm. Heiner Hagemann
Rm. Dietmar Röhrs
Rm. Torsten van Tilborg

Rm. Gabriele Schnellrieder
Rm. Erwin Weseloh

Protokollführerin:

Melanie Dumke-Heidrich

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Bgm. Behrens eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ratsmitglieder und die Zuhörer. Er stellt die ordnungsmäßige Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

TOP 2: Bürgerfragestunde

Ein Zuhörer fragt an, ob Fintel ein Grundzentrum werde.

Bgm. Behrens gibt an, dass diese Frage unter Punkt 5 erläutert werde.

TOP 3: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 25.02.2019

Der Rat beschließt die Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 25.02.2019 bei einer Enthaltung.

TOP 4: Beratung und Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplan Nr. 15 „SO Einzelhandel am Wohlsberg“ in Fintel

Bgm. Behrens merkt an, dass der Verwaltungsausschuss mehrheitlich, bei einer Enthaltung, dem Aufstellungsbeschluss zugestimmt habe. Für die weiteren Planungen sei die Aufstellung zwingend erforderlich und habe vorerst keine finanziellen Nachteile für die Gemeinde.

Rm. Florin teilt mit, dass er in der Sitzung des Verwaltungsausschusses ein weiteres Gespräch mit dem Landkreis gefordert habe. Allerdings habe dieses Gespräch keine neuen Erkenntnisse hervorgebracht.

Beschluss:

Der Rat beschließt einstimmig,

- a) den Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 15 „SO Einzelhandel am Wohlsberg“,
- b) den Bürgermeister zu ermächtigen, mit dem Vorhabenträger einen städtebaulichen Vertrag zur Übernahme der Planungskosten abzuschließen.

13 Ja-Stimmen

TOP 5: Beratung und Beschluss zur Beauftragung der Planungsleistungen für die Aufstellung des Bebauungsplan Nr. 15 „SO Einzelhandel am Wohlsberg“ in Fintel

Bgm. Behrens erklärt, dass Fintel nach dem Raumordnungsprogramm kein Grundzentrum sei. Eine Versorgung müsste demnach aus Lauenbrück erfolgen. Bisher habe Fintel mit seinen fast 3000 Einwohnern eine Sonderstellung und werde einem Grundzentrum gleichgestellt. Fakt sei, dass die EDEKA den Pachtvertrag am jetzigen Standort nicht verlängern werde.

Die Gemeinde müsste für die Planungskosten in Vorleistung gehen. Bei einem Erfolg des Vorhabens würden die Kosten durch den Investor erstattet.

Rm. Zimmer fügt hinzu, dass sie es gut fände, wenn der Markt im Ortskern mit Erweiterungsmaßnahmen erhalten bliebe. Allerdings müssten auch die anderen Planungen voran gebracht werden.

Rm. Kahlke merkt an, dass das neue Raumordnungsprogramm noch nicht beschlossen sei. Es sei zu beachten, dass die Versorgung nicht an der Kreisgrenze ende. Auch einige angrenzende Ortschaften, wie Königsmoor und Großenwede würden die Möglichkeit zum Einkaufen in Fintel nutzen.

Rm. Röhrs teilt mit, dass in seiner Fraktion keine Einigkeit bestand, da die Chancen für eine Genehmigung sehr gering seien.

Bgm. Behrens fügt hinzu, dass dem Vorschlag der EDEKA, ein kompletter Abriss des Marktes im Ortskern, durch den Eigentümer nicht zugestimmt werde.

Rm. Schnellrieder merkt an, dass unabhängig aller Interessen, die Gemeinde auch für die Bürger handeln müsse.

Beschluss:

Der Rat beschließt einstimmig,

den Auftrag für die Planungsleistungen zur Erstellung des Bebauungsplan Nr. 15 „SO Einzelhandel am Wohlsberg“ an das Institut für Stadt- und Raumplanung GmbH (Instara) aus Bremen zum Angebotspreis von 6.128,50 € zu erteilen. Für die parallel durchzuführende Änderung des Flächennutzungsplans erfolgt die Beauftragung durch die Samtgemeinde Fintel.

13 Ja-Stimmen

TOP 6: Beratung und Beschluss zum B-Plan „Alte Vahlder Straße“

Bgm. Behrens teilt mit, dass die Vorlage bereits in den Ausschüssen beraten und empfohlen wurde.

Beschluss:

Der Rat beschließt einstimmig,

a) die in der vorgelegten „Behandlung von Anregungen“ empfohlenen Beschlüsse und ihre Einarbeitung in den Planentwurf.

b) die gleichzeitige Durchführung der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB.

13 Ja-Stimmen

TOP 7: Beratung und Beschluss zur Widmung eines Teilstücks der Straße „Bördel“ (Vorlage-Nr. 01/2019)

Bgm. Behrens erläutert die Vorlage.

Beschluss:

Der Rat beschließt einstimmig,

die Widmung des Stichweges (Flurstück 104/81), Flur 11, Gemarkung Fintel, der Straße „Bördel“ für den Straßenverkehr.

13 Ja-Stimmen

TOP 8: Beratung und Beschluss zur Infrastrukturabgabe in Höhe von 10,00 € an die Samtgemeinde Fintel (Anlage)

Bgm. Behrens teilt mit, dass die Vereinbarung nach mehreren Vorschlägen überarbeitet wurde.

Rm. Kahlke fügt hinzu, dass dieses Thema lange und kontrovers diskutiert wurde. Durch die Änderungen bei der Gemeinde Lauenbrück werde der Grundsatz der Gleichbehandlung wieder hergestellt und es entstehe kein Vorteil bei den Grundstücksverkäufen in Lauenbrück. Bisher seien die Baugebiete in Lauenbrück durch die Samtgemeinde Fintel finanziert worden.

Rm. Schnellrieder fügt hinzu, dass es richtig sei, einen Teil der Kosten durch die Infrastrukturabgabe zu tragen. Sie fordere daher eine ausführliche Beratung zu den Grundstückspreisen im Baugebiet „In den Drohn“.

Rm. Hagemann erkundigt sich nach einer möglichen Ablehnung durch eine Mitgliedsgemeinde.

Bgm. Behrens erklärt, dass die Vereinbarung dann nicht zustande käme.

Beschluss:

Der Rat beschließt einstimmig,

die Vereinbarung über die Zahlung eines Infrastrukturzuschusses in Höhe von 10,00 € an die Samtgemeinde Fintel.

13 Ja-Stimmen

TOP 9: Beratung und Beschluss zum weiteren Breitbandausbau in der Gemeinde Fintel

Bgm. Behrens erläutert die Vorlage und teilt mit, dass die Kosten im Haushalt 2021/22 veranschlagt werden sollen. 34 Häuser sollen in den Außenbereichen erschlossen werden. Aus Gründen der Gleichbehandlung sei diese Maßnahme erforderlich.

Rm. Aselmann merkt an, dass der Bereich Krähenberg und Vosshusen nicht berücksichtigt werden.

Bgm. Behrens fügt hinzu, dass ein weiterer Ausbau abgewartete werden sollte. In der Zukunft sei mit neuen Fördermöglichkeiten zu rechnen.

Rm. Stöver erkundigt sich nach dem Umfrageergebnis durch den Landkreis Rotenburg (Wümme).

Bgm. Behrens gibt an, dass er keine Rückmeldung erhalten habe, sich aber beim Landkreis nach dem Ergebnis erkundigen werde. Die Teilnahme, zumindest durch Abgabe im Gemeindebüro sei sehr gering gewesen.

Rm. Florin gibt zu bedenken, dass der Eigenanteil im Gegensatz zur Förderungssumme in Höhe von über 900.000,00 € eher gering sei.

Beschluss:

Der Rat beschließt einstimmig,

den weiteren Glasfaserausbau für die Gemeinde Fintel.

Finanzierungsvorschlag:

Die notwendigen finanziellen Mittel sind im Haushalt 2021/2022 einzuplanen.

13 Ja-Stimmen

TOP 10: Beratung über Ausbaubeiträge von Anliegern bei Neubauten von Straßen, Fuß- und Radwegen

Bgm. Behrens betont, dass es sich lediglich um eine Beratung des Tagesordnungspunktes handele, da die Problematik derzeit ein großes Thema sei. Die Eigentümer müssten bei einem Straßenbau mit hohen Kosten rechnen (50 % Gemeinde / 50 % Anlieger). Bei den Neubaugebieten werden die Kosten bereits im Grundstückspreis berücksichtigt. Anlieger an Kreisstraßen werden nur beim Fußwegebau veranlagt. Eine mögliche Finanzierung könnte die Anhebung der Grundsteuer sein.

Rm. Kahlke kann nur bestätigen, dass dieses Thema intensiv beim Land Niedersachsen diskutiert werde. Es müsse zuerst der Beschluss des Landes abgewartet werden. Er wünsche sich ein schnelles Handeln vom Land.

Rm. Florin merkt an, dass der Handlungsdruck im Eurostrand groß sei und dort nicht mit irgendeinem Straßenbau begonnen werden dürfte. Um keinen Präzedenzfall zu schaffen, müsste vorher die Beitragsfrage gelöst werden. Zudem sollte genau überlegt werden, damit die Beiträge gerecht blieben und die Eigentümer von bereits gezahlten Ausbaubeiträgen entlastet werden.

Rm. Röhrs glaubt nicht an eine klare Regelung durch das Land. Im Moment gebe es keine Ideen und/oder Vorschläge zur Finanzierung. Es sei zu beachten, dass die Gemeinde Fintel bereits den höchsten Grundsteuersatz im Landkreis Rotenburg (Wümme) habe.

TOP 11: Beratung über die Erweiterung der Öffnungszeiten in den Sommermonaten für den Grünabfallsammelplatz in Fintel

Bgm. Behrens erläutert die derzeitige Situation auf dem Grünabfallsammelplatz und bittet um Beratung.

Rm. Zimmer hält den Vorschlag für sehr sinnvoll. Viele Bürger würden am Samstag arbeiten und hätten keine weitere Möglichkeit ihren Grünschnitt in Fintel abzugeben.

Rm. van Tilborg fügt hinzu, dass er den Platz immer am Samstag besuche und ihm die große Anzahl an Anlieferungen aufgefallen sei.

Rm. Florin schlägt vor, den Platz in der Woche für 1-2 Stunden zusätzlich zu öffnen.

Rm. Kahlke stimmt diesem Vorschlag zu.

Rm. Hagemann rät an, den Platz vorerst nur für 1 Stunde zu öffnen und bei starker Resonanz auf 2 Stunden zu erhöhen.

Bgm. Behrens gibt an, dass die erweiterte Öffnungszeit durch die Gemeindeverwaltung geregelt werde.

TOP 12: Mitteilungen der Verwaltung

„In den Drohn“

Das Regenrückhaltebecken müsse nach neuer Berechnung doppelt so groß sein als bisher angedacht. Dies würde zirka 2-3 Bauplätze in Anspruch nehmen. Durch die Digitalisierung der Kanalisation sei es möglich, Alternativen in Betracht zu nehmen. Es werde die Ableitung über den Fleetsee und den Ruschwedeweg geprüft.

Stele Friedhof

Das Grabfeld wurde grob angelegt und biete Platz für 40 Urnen. Garten- und Landschaftsbauer Heiko Weseloh wurde mit den Pflasterarbeiten und der Fertigstellung beauftragt. Bestattungen könnten allerdings erst nach Satzungsänderung erfolgen.

Straßensanierungen

Herr Heining (zuständiger Ingenieur) sei schwer erkrankt. Im Moment müsse abgewartet werden, wann die Ausschreibungen zur Sanierung erfolgen oder ob ein neuer Planer beauftragt werden müsse. Die Samtgemeinde Fintel sei ebenfalls betroffen und suche bereits nach Alternativen.

Freibad

Zurzeit liefen die Ausschreibungen zur Sanierung. Der Landkreis Rotenburg (Wümme) war vor Ort und habe sich das Projekt vorstellen lassen.

Durch die kurzfristige Einstellung einer neuen Fachkraft für Bäderbetriebe sei die Änderung des Stellenplans erforderlich.

Anmerkung zum Protokoll: Ein Entwurf des neuen Stellenplans wird dem Protokoll beigelegt.

Kreisstraße K211

Die Kreisstraße in Richtung Ostervesede werde für Sanierungsmaßnahmen für zirka 2 Wochen gesperrt. Die Bekanntmachung, unter Angabe des genauen Zeitraumes, werde in der Presse erfolgen.

Grünabfallsammelplatz

Durch eine neue Kostenschätzung zum Umbau des Grünabfallsammelplatzes sei mit deutlich höheren Kosten zu rechnen. Bgm. Behrens wird die Anpassung der Förderungssumme mit dem Landkreis Rotenburg (Wümme) klären.

Gewerbegebiet

Die letzte freie Fläche im Gewerbegebiet werde aufgeteilt und an zwei Käufer veräußert. Es sei mit Einnahmen in Höhe von zirka 65.000,00 € zu rechnen.

Gedenktafel

Auf dem Friedhof wurde eine Gedenktafel für die verstorbenen Zwangsarbeiterinnen aus Osteuropa und deren Kinder (2. Weltkrieg) aufgestellt. Die Finanzierung wurde durch eine Spende in Höhe von 500,00 € von Herrn Rüdiger Bruns gewährleistet.

TOP 13: Anfragen und Anregungen Ratsmitglieder

Stadtplaner

Rm. Florin schlägt vor, dass im Zusammenhang mit den EDEKA-Planungen ein Stadtplaner für den Ortskern beauftragt werde.

Sonnensegel Freibad

Rm. Zimmer berichtet von mehreren Anfragen an sie, ob über dem Babybecken im Freibad ein Sonnensegel aufgestellt werden könne.

Grundstück Gewerbegebiet (ehemals Cordes)

Rm. Röhrs merkt an, dass sich das Grundstück in einem sehr ungepflegten Zustand befinde.

Bgm. Behrens gibt an, dass die Lagerung von Maschinen, Maschinenteilen, etc. augenscheinlich in Containern erfolge. Leider habe die Gemeinde keinen Einfluss über die Nutzung.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt Bgm. Behrens die Sitzung um 21.15 Uhr und bedankt sich bei den Zuhörern für ihr Interesse.

-Behrens-
Bürgermeister

-Florin-
stellv. Bürgermeister

-Dumke-Heidrich-
Protokollführerin